

# MITTEILUNGSBLATT

der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

[www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt](http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt)

---

Studienjahr 2017/2018

Ausgegeben am 7. März 2018

18. Stück

---

243. Leistungsvereinbarung 2016 – 2018 Ergänzung
244. Kundmachung betreffend gemäß § 5 Abs. 10 der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck über die Auflage der Gutachten der Habilitationswerberin Dr. Birgit Weinberger zur Einsichtnahme
245. Kundmachung betreffend des gemäß § 5 Abs. (10) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck über die Auflage der Gutachten des Habilitationswerbers Herrn Dr. Michael THOMA zur Einsichtnahme.
246. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Klinische Psychologie
247. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Immunerontologie
248. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Aquatische Biogeochemie
249. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Organisation- Verlängerung der Ausschreibungsfrist
250. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

## 243. Leistungsvereinbarung 2016 – 2018 Ergänzung

Die zwischen der Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, vertreten durch SL Mag. Elmar Pichl und der Universität Innsbruck, vertreten durch Rektor Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk für den Zeitraum 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2018 abgeschlossene Leistungsvereinbarung wird wie folgt ergänzt:

### 1

Aufbauend auf den Leistungen der Universität Innsbruck im Bereich der institutionellen Spitzenforschung, die unter anderen das international sichtbare Forschungsstärkefeld Physik umfasst sowie dem Bestreben der Bundesregierung, nationale Kompetenzen im Bereich der Quantenphysik und Quantentechnologie in Hinblick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit und Anwendungsmöglichkeiten auszubauen (vgl. Regierungsprogramm Seite 76 und 78), soll folgendes Vorhaben umgesetzt werden:

Nr.	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben	Geplante Umsetzung bis
	<b>Institutionalisierte Beteiligung am Projekt „Alpine Quantum Technologies GmbH“ (kurz: AQT)</b>	Intensivierung der Entwicklung und Herstellung von Quantentechnologien sowie deren Verwertung im Wege der Unternehmensgründung AQT mit ausgewählten nationalen Forschungseinrichtungen sowie weiteren Partnerorganisationen	<b>Meilenstein 1 (2018):</b> Formale Beteiligung der UIBK an der AQT  <b>Meilenstein 2 (laufend):</b> Personal- und Infrastrukturaufbau sowie Aufnahme der Forschungstätigkeit in der AQT

Die Universität Innsbruck beteiligt sich an der AQT, die im Zeitraum der nächsten Jahre das Ziel der Entwicklung eines Quantencomputer-Demonstrators verfolgt. Die Modalitäten der Beteiligung sowie die Leistungserbringung der Universität Innsbruck werden im Gesellschaftsvertrag der AQT geregelt.

### 2

Die Universität Innsbruck erhält für die Beteiligung an der AQT, in Ergänzung des Globalbudgets der Leistungsvereinbarung im Jahr 2018, einen zusätzlichen Betrag von 1,500.000,- € (eine Million fünfhunderttausend).

Für die Jahre 2019 und 2020 werden folgende Beträge in Aussicht genommen:

**2019: 2,500.000,- € (zwei Millionen fünfhunderttausend)**

**2020: 1,000.000,- € (eine Million)**

In Summe wird der Universität Innsbruck daher vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ein Betrag von 5,000.000,- € (fünf Millionen) zur Umsetzung des Vorhabens, der zur Erfüllung der Verpflichtungen im Rahmen der Beteiligung an der Projektgesellschaft verwendet wird, in Aussicht gestellt.

Für das Vorhaben wird eine geeignete Verankerung in der Leistungsvereinbarung 2019-2021 in Aussicht genommen.

**3**

Die Verwendung der zusätzlichen Budgetmittel sowie die im Rahmen des Vorhabens durch die Projektgesellschaft erbrachten Leistungen sollen - soweit sinnvoll und geeignet - in der Wissensbilanz der Universität Innsbruck erfasst und dokumentiert werden. Dies umfasst auch die Möglichkeit der Entwicklung von einer oder mehreren optionalen Kennzahl(en), die von der Universität Innsbruck im Rahmen der Beteiligung an der AQT entwickelt werden(wird) und dazu geeignet ist(sind), die spezifischen Leistungen (Publikationen etc.) entsprechend darzustellen. Diese optionale(n) Kennzahl(en) kann/können insbesondere auch in unidata (§ 5a WBV) aufgenommen werden und sich an den bestehenden Kennzahlen der WBV bzw. HRSM-VO orientieren. Weiterführende Regelungen sind in diesem Zusammenhang im Gesellschaftsvertrag der AQT zu regeln.

Wien, am 16.2.2018

Innsbruck, am 21.2.2018

Für den Bundesminister für  
Bildung, Wissenschaft und Forschung:

Für die Universität Innsbruck:

Sektionschef

Rektor

Mag. Elmar Pichl

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

---

**244. Kundmachung betreffend gemäß § 5 Abs. 10 der Richtlinien für  
Habitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck über  
die Auflage der Gutachten der Habitationswerberin Dr. Birgit Weinberger  
zur Einsichtnahme**

Die Habilitationsschrift (inkl. sonstige Schriften und Publikationen) sowie die eingelangten Gutachten liegen vom 22. 2. 2018 bis 8. 3. 2018 in der Fakultäten Servicestelle Standort Technik, Technikerstraße 15, zur Einsichtnahme auf.

Gem. § 5 Abs. 11 der Richtlinien für Habitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck:

Die Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren des Fachbereichs und des fachlich nahestehenden Bereichs haben die Möglichkeit bis spätestens eine Woche nach Ende der Auflagefrist bei dem Vorsitzenden der Habitationskommission Stellungnahmen zu den Gutachten abzugeben (§ 103 Abs. 6 UG). Die Bewerberin hat gleichfalls die Möglichkeit, innerhalb dieser Frist eine Stellungnahme zu den Gutachten abzugeben.

Stellungnahmen zu den Gutachten sind an Herrn Univ.-Prof. Dr. Pidder Jansen-Dürr ([Pidder.Jansen-Duerr@uibk.ac.at](mailto:Pidder.Jansen-Duerr@uibk.ac.at)) und an [fss-technik@uibk.ac.at](mailto:fss-technik@uibk.ac.at) bis spätestens 15. 3. 2018 zu senden

Univ.-Prof. Dr. Pidder Jansen-Dürr

V o r s i t z e n d e r

---

245. Kundmachung betreffend des gemäß § 5 Abs. (10) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck über die Auflage der Gutachten des Habilitationswerbers Herrn Dr. Michael THOMA zur Einsichtnahme.

Die Habilitationsschrift (inkl. sonstigen Schriften und Publikationen) sowie die eingelangten Gutachten liegen vom 02. März bis 16. März 2018 in der Fakultäten Servicestelle Standort Karl-Rahner-Platz 3 zur Einsichtnahme auf.

Gem. § 5 Abs. (11) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck:

Die Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren des Fachbereichs und des fachlich nahestehenden Bereichs haben die Möglichkeit, bis spätestens eine Woche nach Ende der Auflagefrist bei der oder bei dem Vorsitzenden der Habilitationskommission Stellungnahmen zu den Gutachten abzugeben (§ 103 Abs. 6 UG). Die Bewerberin oder der Bewerber hat gleichfalls die Möglichkeit, innerhalb dieser Frist eine Stellungnahme zu den Gutachten abzugeben.

Stellungnahmen zu den Gutachten sind an die [FSS-karlahnerplatz@uibk.ac.at](mailto:FSS-karlahnerplatz@uibk.ac.at) bis spätestens 23. März 2018 zu senden.

Univ.-Prof. Dr. Annette Ostendorf

Vorsitzende der Habilitationskommission

---

246. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/  
Universitätsprofessors für Klinische Psychologie

Am Institut für Psychologie der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

**UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS  
FÜR  
KLINISCHE PSYCHOLOGIE**

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

**AUFGABEN**

Vertretung des Faches Klinische Psychologie in Forschung und Lehre.

Erwartete Forschungsschwerpunkte sollen im klinisch-psychologisch/psychotherapeutischen sowie neurowissenschaftlichen/neurobiologischen Bereich liegen. Die Forschungsausrichtung soll schulenübergreifend und anschlussfähig an die bestehenden Schwerpunkte im Bereich der psychodynamischen Grundlagen- und Psychotherapieforschung anknüpfen.

Aufbauend auf fundierter klinischer Erfahrung wird auch der gemeinsame weitere Ausbau einer Forschungs- und Lehrambulanz erwartet.

Die Zusammenarbeit mit den Arbeitsbereichen Klinische Psychologie II und anderen Fachbereichen am Institut sowie die Mitarbeit am Aufbau des angestrebten fakultären Forschungszentrums „Prävention und Gesundheit über die Lebensspanne“ wird erwünscht.

In der Lehre ist im Wesentlichen die Klinische Psychologie auf allen Ausbildungsstufen (Bachelor, Master und PhD) zu vertreten.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

## **ANSTELLUNGSERFORDERNISSE**

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Ausgewiesene klinisch-psychologische/psychotherapeutische Kompetenz und neurowissenschaftlich/neurobiologische Expertise;
- e) Einbindung in die internationale Forschung;
- f) interdisziplinäres anschlussfähiges Arbeiten im Bereich der Klinischen Psychologie und den Neurowissenschaften
- g) mehrjährige facheinschlägige Praxis: Approbation bzw. Eintragung als Klinische/r und/oder Gesundheitspsycholog/e/in / Psychotherapeut/in
- h) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- i) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- j) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- k) Qualifikation zur Führungskraft.

Bewerbungen müssen bis spätestens

**6. April 2018**

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.005,10/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

[http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen\\_habilitationen/berufungen\\_index\\_2010.html](http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index_2010.html)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

---

## 247. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Immungerontologie

Am Forschungsinstitut für Biomedizinische Altersforschung der Fakultät für Biologie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

### UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR IMMUNGERONTOLOGIE

gemäß § 98 UG 2002 in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

Die Fakultät für Biologie an der Universität Innsbruck sucht für diese Stelle eine außergewöhnliche Wissenschaftlerin oder einen außergewöhnlichen Wissenschaftler auf dem Gebiet der Immungerontologie.

### AUFGABEN

Im Mittelpunkt der Tätigkeit sollen innovative Forschungsansätze stehen, welche die Immunologie mit der Altersforschung verbinden. Dies beinhaltet insbesondere folgende Aufgaben:

- Vertretung des Faches „Immungerontologie“ in Forschung und Lehre
- Lehre in den Studien der Fakultät für Biologie
- Betreuung von Abschlussarbeiten
- Einwerbung von Drittmitteln
- Mitarbeit und aktive Beteiligung in der akademischen Selbstverwaltung
- Aktive Teilnahme am Forschungsschwerpunkt „Center for Molecular Biosciences“ (<https://www.uibk.ac.at/cmbi>)

### ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Einbindung in die internationale Forschung;
- e) ausgewiesene Expertise in der Immunologie;
- f) Erfahrung mit interdisziplinären Ansätzen in der Altersforschung;
- g) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- h) nachgewiesene didaktische Fähigkeiten bzw. Lehrerfahrung;
- i) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;

j) Erfahrung als Führungskraft.

Bewerbungen müssen bis spätestens:

**2. Mai 2018**

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck ([fss-technik@uibk.ac.at](mailto:fss-technik@uibk.ac.at)) eingelangt sein

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten:

- 1) Motivationsschreiben,
- 2) Lebenslauf (inklusive ResearcherID, [www.researcherid.com/](http://www.researcherid.com/)) mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges,
- 3) Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten im PDF-Format,
- 4) Darstellung der selbständig eingeworbenen Drittmittel,
- 5) Beschreibung abgeschlossener und laufender Forschungstätigkeiten (max. 2 Seiten),
- 6) Konzept zur geplanten Forschungs- und Lehrtätigkeit (max. 2 Seiten).

Die Bewerbungsunterlagen sind digital in englischer Sprache (per e-Mail, im PDF-Format in einem File) einzureichen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.005,10/Monat (14mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Universität erwartet von fremdsprachigen Kandidatinnen und Kandidaten, innerhalb von drei Jahren ausreichende Sprachkenntnisse zu erwerben, um deutschsprachige Lehre durchführen und an Kommissionen teilnehmen zu können.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter: <http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/index.html>  
Informationen zum Institut finden sich unter [www.uibk.ac.at/iba](http://www.uibk.ac.at/iba)

Für weitere Auskünfte steht Univ.-Prof. Dr. Pidder Jansen-Dürr zur Verfügung, Tel: + 43 512 507–50844; [pidder.jansen-duerr@uibk.ac.at](mailto:pidder.jansen-duerr@uibk.ac.at)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

R e k t o r

---

## 248. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Aquatische Biogeochemie

Am Institut für Ökologie der Fakultät für Biologie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

### **UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR AQUATISCHE BIOGEOCHEMIE**

gemäß § 98 UG 2002 in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

Die Fakultät für Biologie an der Universität Innsbruck sucht für diese Stelle eine außergewöhnliche Wissenschaftlerin oder einen außergewöhnlichen Wissenschaftler auf dem Gebiet der Süßwasser-Biogeochemie.

#### **AUFGABEN**

Im Mittelpunkt der Tätigkeit sollen grundlagen- und anwendungsorientierte Themen zur Aquatischen Biogeochemie stehen. Dies beinhaltet insbesondere folgende Aufgaben:

- Vertretung des Faches „Aquatische Biogeochemie“ in Forschung und Lehre
- Aktive Teilnahme am Forschungsschwerpunkt „Alpiner Raum – Mensch und Umwelt“ (<https://www.uibk.ac.at/alpinerraum/index.html.de>)
- Lehre in den Studien der Fakultät für Biologie
- Betreuung von Abschlussarbeiten
- Einwerbung von Drittmitteln
- Mitarbeit und aktive Beteiligung in der akademischen Selbstverwaltung

#### **ANSTELLUNGSERFORDERNISSE**

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Kompetenz in biogeochemischer Süßwasser-Ökosystemforschung. Ein innovativer Forschungsansatz, der die aquatische mit der terrestrischen Biogeochemie verbindet, ist erwünscht.
- e) Einbindung in die internationale Forschung;
- f) interdisziplinäres Arbeiten im Bereich Aquatischer Ökologie;
- g) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- h) Nachgewiesene didaktische Fähigkeiten bzw. Lehrerfahrung;
- i) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- j) Erfahrung als Führungskraft.

Bewerbungen müssen bis spätestens:

**25. April 2018**

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck ([fss-technik@uibk.ac.at](mailto:fss-technik@uibk.ac.at)) eingelangt sein

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten:

- 1) Motivationsschreiben,
- 2) Lebenslauf (inklusive ResearcherID, [www.researcherid.com/](http://www.researcherid.com/)) mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges,
- 3) Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge (mit detaillierter Information über eingeladene Plenarvorträge bei internationalen Konferenzen) sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten im PDF-Format,
- 4) Darstellung der selbständig eingeworbenen Drittmittel,
- 5) Beschreibung abgeschlossener und laufender Forschungstätigkeiten (max. 2 Seiten),
- 6) Konzept zur geplanten Forschungs- und Lehrtätigkeit.

Die Bewerbungsunterlagen sind digital in englischer Sprache (per e-Mail, im PDF-Format in einem File) einzureichen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.005,10/Monat (14mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Universität erwartet von fremdsprachigen Kandidatinnen und Kandidaten, innerhalb von drei Jahren ausreichende Sprachkenntnisse zu erwerben, um deutschsprachige Lehre durchführen und an Kommissionen teilnehmen zu können.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter: <http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/index.html>

Für Auskünfte steht Prof. Dr. Ruben Sommaruga zur Verfügung, Tel: + 43 512 507-51710; [ruben.sommaruga@uibk.ac.at](mailto:ruben.sommaruga@uibk.ac.at)

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

R e k t o r

---

## 249. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Organisation- Verlängerung der Ausschreibungsfrist

Die Ausschreibungsfrist der im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 7. Februar 2018, 13. Stück, Nr. 197 kundgemachten Ausschreibung wird hiermit verlängert:

Aufgrund einer temporären Arbeitszeitreduzierung des Stelleninhabers ist am Institut für Organisation und Lernen der Fakultät für Betriebswirtschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck die Stelle einer/eines

**UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS  
FÜR  
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE MIT DEM SCHWERPUNKT ORGANISATION  
BESCHÄFTIGUNGS-AUSMASS 50 PROZENT**

gemäß § 99 Abs. 1 UG 2002 in Form eines auf 12 Monate befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zum ehestmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

**AUFGABEN**

Aufgabe der Professorin/des Professors ist die Vertretung des Faches Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Organisation in Forschung und Lehre.

Die Professorin/der Professor soll vor dem Hintergrund eines verhaltenswissenschaftlich und empirisch fundierten Forschungsansatzes international anschlussfähig im Fach Organisation forschen. Sie/er soll sich an der Arbeit des Bereichs Organisation sowie am Forschungszentrum Organization Studies und der Forschungsplattform Organizations and Society beteiligen. Potenzielle Forschungsthemen der Professur umfassen die Erforschung von Diskursen, Praktiken und Legitimationsbemühungen im Rahmen neuer, innovativer Organisationsformen, organisationale Kooperationsbeziehungen, sowie Themen der Ethik und Nachhaltigkeit (sustainability) in organisationalen Kontexten.

Publikationen in hochwertigen internationalen Fachzeitschriften und Kooperation mit internationalen Forschungspartner/innen werden ebenso erwartet wie das Bemühen um die Einwerbung von Drittmitteln.

In der Lehre soll die Professorin/der Professor an den einschlägigen Bachelor-, Master- und PhD-Programmen der Fakultät für Betriebswirtschaft in deutscher und englischer Sprache mitwirken.

Darüber hinaus wird erwartet, dass sich die Professorin/der Professor an der akademischen Selbstverwaltung beteiligt.

**ANSTELLUNGSERFORDERNISSE**

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Einbindung in die internationale fachspezifische Forschung;
- e) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- f) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- g) internationale Lehrerfahrung erwünscht;
- h) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- i) Fähigkeit zur Führung von Teams im Bereich der Forschung und Lehre.

Bewerbungen müssen bis spätestens

**9. März 2018**

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck ([fss-karlahnerplatz@uibk.ac.at](mailto:fss-karlahnerplatz@uibk.ac.at)) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 2.502,55 /Monat (14 mal / bei einem Beschäftigungsausmaß von 50 %) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Publikationsliste, Liste der laufenden und der durchgeführten Projekte (inkl. Fördergeber, Laufzeit und Fördersumme), Konzept für die am Institut für Organisation und Lernen geplanten Forschungsaktivitäten, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit sowie vorhandene Evaluationen und die fünf wichtigsten fachspezifischen Publikationen in elektronischer Form. Die Bewerbungsunterlagen sind digital (CD, E-Mail) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Da die Bewerbungen international begutachtet werden, ist die Bewerbung in englischer Sprache zu verfassen.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Ausführliche Informationen zum Institut und zur Fakultät finden sich unter <http://www.uibk.ac.at/fakultaeten/betriebswirtschaft/career.html>. Dort werden auch Informationen über den laufenden Stand des Verfahrens bereitgestellt.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

---

## 250. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

Die Ausschreibung von Stellen der Universität Innsbruck erfolgt nicht mehr über diesen Teil des Mitteilungsblatts, sondern kann im Karriereportal der Universität Innsbruck jeweils unter der betreffenden Stellenbezeichnung (Chiffre) abgerufen werden:  
[http://orawww.uibk.ac.at/public\\_prod/owa/karriereportal.home](http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/karriereportal.home)

Für die Redaktion:

Mag. Johannes Weber

---